



Verein zur interkulturellen Bildung und Gewaltprävention
Mainzer Straße 11 / 12053 Berlin / Fon: 030 60401950 / Fax: 60401946
info@cultures-interactive.de / www.cultures-interactive.de

Tätigkeitsbericht 2019

I. Vereinstätigkeiten Mitgliederversammlungen und Vorstandstreffen

Satzungsgemäß wurde die Jahresmitgliederversammlung am 04.12.2019 abgehalten. Hier wurde das Protokoll von der Mitgliederversammlung 2018 bestätigt, über die Tätigkeiten im Jahr 2019 berichtet und insbesondere auf aktuelle Entwicklungen in Bezug auf Antragstellungen und Projektvorhaben für 2020 Bezug genommen. Ein zentrales Thema war das Auftauchen eines Vereins Namens Distanz e. V., der in aggressiv konkurrenzhafter Weise gegen cultures interactive in Thüringen aufgetreten ist und CI in hohem Maße geschadet hat. Da es vielfache Hinweise gab, dass der ehemalige Geschäftsführer Peer Wiechmann an diesem neu gegründeten Verein Distanz e. V. Beteiligt ist, hat der Vorstand den Ausschluss von diesem als Vereinsmitglied beantragt. Das formale Verfahren dazu wurde eingeleitet.

Mitgliederentwicklung

Der Mitgliederbestand ist mit acht Personen 2018 gleich geblieben zum Vorjahr. Gleichzeitig wurde der Ausschluss von einer Person beantragt. Dieser hat bis zum Januar 2020 die Möglichkeit zu dem Antrag auf Ausschluss Stellung zu nehmen.

Strukturierung und Arbeit mit den Geschäftsstellen

2019 haben regelmäßig etwa alle 6-8 Wochen Treffen zwischen der Geschäftsführung, dem Vorstand und nach Bedarf weiteren Personen stattgefunden, um die Umstrukturierungen und Entwicklungen zu begleiten.

So wurde die Satzungsänderung vorbereitet und mit einem Anwalt sowie mit dem Finanzamt abgestimmt. Eine Geschäftsordnung, die den Aufgabenbereich der Geschäftsführung definiert, wurde vorbereitet. Es gab verschiedene Treffen der Geschäftsführung und der mitarbeitenden, um die Neustrukturierung umzusetzen. Anfang 2019 fand dazu eine zweitägige Klausur mit allen Mitarbeiter*innen statt. Die anvisierte Struktur einer Standortleitung in Weimar konnten nicht umgesetzt werden, da die dafür vorgesehene Person dies ablehnte.

Im Frühjahr 2019 baten Mitarbeitende aus Weimar um ein Gespräch mit Vereinsmitgliedern, um für sich die Situation besser einschätzen und Fragen klären zu können. Dieses Gespräch fand in Weimar statt.

Es gab verschiedene Beratungen zu der Möglichkeit sich gegen den neugegründeten konkurrenzhaft auftretenden Thüringer Verein „Distanz e. V.“ wehren zu können. Hierzu wurde anwaltlicher Rat eingeholt.

II. Umsetzung der Vereinsziele in 2019

Um seine in §2 festgehaltenen Vereinsziele umzusetzen, hat CI zur Absicherung seiner Arbeit im Jahr 2019 verschiedene Tätigkeiten verfolgt. Neben der Mittelakquise haben die Geschäftsführung und der wissenschaftliche Leiter von CI zahlreiche Sondierungsgespräche etwa mit dem BMFSFJ, dem Thüringer Landesministerium für Bildung, Schule und Jugend, dem Landesprogramm „tolerantes Brandenburg“, dem sächsischen Sozialministerium bzw. dem Landesprogramm weltoffenes Sachsen, dem Landesdemokratiezentrum Bayern, der Bundeszentrale für politische Bildung, dem Landespräventionsrat Niedersachsen und vielen mehr geführt. Zentral war zudem die Netzwerkarbeit mit andern spezialisierten Fachträgern der Präventionsarbeit. Es ging darum vor Sondierungen zur Gründung sogenannter Kompetenznetzwerke für die Arbeit ab 2020 vorzubereiten. Hier war CI Initiator, um Gespräche mit der Amadeu-Antonio-Stiftung, mit Gesicht zeigen, mit dem Lidice Haus, der BAG Kirche und Rechtsextremismus sowie vielen anderen mehr zu beginnen.

Im Sommer erfolgte des Interessensbekundungsverfahren von „Demokratie leben. Hier hat sich CI mit einem Antrag als einer von fünf Netzwerkpartnern im Kompetenznetzwerk Rechtsextremismus beworben sowie drei Modellprojektanträge gestellt. Da diese Beantragung nur teilweise erfolgreich waren, hat CI im Herbst noch mal im Programm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ gemeinsam mit der BAG OKJE (offene Kinder und Jugendeinrichtungen) sowie beim Landesprogramm „denk bunt“ nach deren Aufforderungsantrag gestellt. Leider wurden diese beiden Anträge negativ beschieden.

Dafür wurde CI proaktiv angesprochen, ob wir uns auf ein Projekt zur genderreflektierten Jungen-Arbeit in Neukölln bewerben wollen. Wir haben hier Antrag gestellt und den Zuschlag bekommen.

Die Erfolgsquote von CI bei Neubeantragungen („Junge, Junge“, KompRex, HALT, OMG Bund, DemokratieRäume25, OMG Thüringen, JMD 4.0) liegt 2019 bei ca. 28 Prozent.

1. Tabelle Anträge 2019 mit Kofinanzierungsanträgen

Projektname	Förderprogramm / Laufzeit	Beantragte Summe	Ja/Nein

Strukturentwicklung - Rechtsextremismusprävention und menschenrechtsorientierte Jugend(Kultur)arbeit	Demokratie leben Säule C seit 2015 Förderung zur bundesweiten Strukturentwicklung Gesamt: 353.390,05 €	298.165,98 €	
Kofi Strukturentwicklung	bpb	25.000,00 €	
Kofi Strukturentwicklung	Thüringer Landesprogramm „denk bunt“	8.000,00 €	
Kofi Strukturentwicklung	Niedersächsisches Landesprogramm	11.720,00 €	
Kofi Strukturentwicklung	Sonstige	10.504,07 €	
DisTanZ - Trainingsmaßnahmen für Risikojugendliche und lokal verankerte Zentren zur Radikalisierungsprävention	Demokratie leben seit 2015 Modellprojekt Gesamt: 374.354,00 €	180.354,00 €	
Kofi DistanZ	Lpr. „denk bunt“	182.500,00 €	
Kofi DistanZ	Jugendämter u.a. Leistungsvereinbar.	6.000 €	
Kofi DistanZ	Weitere Jugendämter	5.500 €	
Fair*In – Genderreflektierte Rassismusprävention	Demokratie leben seit 09.2016 Modellprojekt	92.105,19 €	
Kofi Fari*in	Landesministerium f. Bildung, Jugend u.a.	19.799,46 €	
Kofi Fari*in	Eigenmittel /sonstige Drittmittel	12.261,10 €	
Gesprächsgruppen	BpB Nationaler Aktionsplan 2019- 2020 (ca. 93.000,- für 2019)	314.114,50 €	
Exchange Brandenburg In Koop mit VPN	Demokratie leben u. Landesmin. Brandenburg Ab 06.2017	118.391,29	

	NEUBEANTRAGUNGEN		
Junge, Junge – genderreflektierte Jugendarbeit	Soziale Stadt ESF-Mittel über Bezirksamt Neukölln 2019-22	480.000,00 €	
KompRex – Kompetenznetzwerk Rechtsextremismusprävention	«Demokratie leben » 2020-24 Säule C	1.927.405,77 € 5 Jahre	
OMG- Offene mediengestützte und genderreflektierte Jugendarbeit	«Demokratie leben » 2020-24 Modellprojekte	Ca. 200.000 jährlich	nein
HALT – Neue Zugänge zur Distanzierungsarbeit mit rechtsextrem orientierten Jugendlichen / Handlungskonzept und Netzwerkbildung in der Extremismusprävention	«Demokratie leben » 2020-24 Modellprojekte Thüringer Landesprogramm „denk bunt“	480.000 Im Jahr	nein
Demokratieräume 25	«Demokratie leben » 2020-24 Modellprojekte	Ca. 200.000 jährlich	nein
JMD 4.0 - Digitale Angebote einer Jugendarbeit für Menschenrechte und Demokratie	Zusammenhalt durch Teilhabe 2020-24 in Koop. Mit BAG OKJE	Ca. 804.000 gesamt	nein
OMG- Offene mediengestützte und genderreflektierte Jugendarbeit	Thüringer Landesprogramm „denk bunt“ 2020	Ca. 80.000 jährlich	nein
Together we can	Auswärtiges Amt, Ukraine 2020	Ca. 60.000 jährlich	ja

2. Schwerpunktmaßnahmen in 2019

- Vernetzungsaktivitäten für die Bildung eines bundesweiten Kompetenznetzwerk Rechtsextremismusprävention
- Vernetzung mit Regelstrukturen der Jugendarbeit, z.B. Bundesverband OKJE, für gemeinsame Antragstellung
- Gespräche in Thüringen und im Bund zur Zukunft der Thüringer Fachstelle für Distanzierungsarbeit
- Erarbeitung von Modellprojektanträgen

- Verstärkte Vorstellung von CI-Entwicklungen der Präventionsarbeit auf Landes-, Bundes- und EU-Konferenzen
- Neue Netzwerkstrukturen und projektbezogene Zusammenarbeit zu phänomenübergreifenden Ansätzen (diverse EU-Partnerschaftsprojekte, RAFIK, Respekt Coaches)
- Neu-Vernetzung und Konzepterarbeitung für genderreflektierte Jungenarbeit in Neukölln
- Beratung und Fortbildung von Fachkräften der Jugendarbeit und Jugendhilfe
- Best-Practise- Jugendkulturworkshops mit neuen Formaten der politischen Bildung insbesondere der phänomenübergreifenden Präventionsarbeit

Einige Schwerpunkt-Tätigkeitsfelder kurz ausgeführt

Vorarbeiten zur Netzwerkbildung zur gemeinsamen Antragsstellung bei „Demokratie leben“ -

Verschiedene Treffen, um kollegial zu sondieren, welche Träger sich für ein Kompetenznetzwerk Rechtsextremismusprävention bewerben werden.

- Fachtreffen zur Konzeptentwicklung mit der Amadeu-Antonio-Stiftung, mit Gesicht zeigen, mit dem Lidice Haus, der BAG Kirche und Rechtsextremismus.
- Interessensbekundung, Trägergespräch mit BMFSFJ, Antragstellung

Maßnahmen der Qualitätsentwicklung für die Jugendarbeit

- Treffen, Konferenzbeiträge und Absprachen mit der BAG Ört und dem Internationalen bund/IB (verantwortlich für politische Bildung im Koop.verbund Jugendsozialarbeit) und der BAG OKJE
- Vernetzung und Durchführung einer Kooperationsveranstaltung mit dem SFBB (Sozialpädagogische Fortbildungsinstitut Berlin/Brandenburg) zur Durchführung einer gemeinsamen Fachtagung im März
- Publikation der Handreichung/Broschüre „Darauf kommt es an. Menschenrechtsorientierte Jugendarbeit.“

Bundesweiter Fachtransfer

- Ausrichtung der zweiten Summer School, einem 5-tägigen Bildungsfestival mit teilweise über 100 TN aus dem gesamten Bundesgebiet und Österreich in einer Bildungsstätte bei Cuxhafen in Kooperation mit Contra e.V.
- Qualifizierung von Fachkräften in einer 10-tägigen Fortbildungsreihe in Berlin
- Entwicklung einer 8-tägigen Fortbildungsreihe für phänomenübergreifende Präventionsarbeit gemeinsam mit dem Arbeitskreis dt. Bildungsstätten (AdB), bundesweite Durchführung insbesondere für Jugendsozialarbeiter*innen des Respekt Coaches - Programms

Absicherung und Klärung zum CI Standort in Thüringen, insbesondere zur Distanzierungsarbeit

- Gespräche mit Vertreter*innen des Landesministeriums und dem Beirat – verantwortlich für „denk bunt“
- Präsentation bzw. Ergebnistransfer zu vielversprechenden Angeboten der Distanzierungsarbeit
- Personalmanagement und Einarbeitung neuer Mitarbeiter*innen für die Thüringer Fachstelle für Distanzierungsarbeit

Internationale Vernetzungsarbeit

- Fachgespräche zu den Maßnahmenplanungen für die Kooperationsprojekte

3. Durchgeführte Projekte im Geschäftsjahr 2019

2019 hat CI insgesamt 17 Projekte durchgeführt. Davon waren 3 in Weimar angesiedelt bzw. wurden von dort aus koordiniert („Distanz“, „Qualitätssicherung“, „Jugendfonds/Jugendforum“), die anderen 14 wurden von Berlin aus durchgeführt. Bei 5 Projekten war CI Partner mit eigens zugewiesenen Aufgabengebieten, die Koordination und Verwaltung der jeweiligen Gesamtprojekte oblag den jeweils koordinierenden Partnern.

Strukturentwicklung _ *cultures interactive* e.V. (CI) Rechtsextremismusprävention und menschenrechtsorientierte Jugendkulturarbeit im Strukturfeld Jugendarbeit und Jugendhilfe (2015/19)

Modellprojekt „DisTanZ _ Trainingsmaßnahmen für Risikojugendliche und lokal verankerte Zentren zur Radikalisierungsprävention (2015-19) mit der Thüringer Fachstelle für Distanzierungsarbeit zur Ausstiegshilfe (zusätzlich auf Ausschreibung in Thüringen zur Ausstiegsarbeit hin beantragt 2017) Gesprächsgruppen:

Modellprojekt Fair*in genderreflektierte Rassismusprävention (09.2016-19)

Gesprächsgruppen an Schule in ländlichen Regionen: Teamaufbau, Methodenentwicklung, Erprobung (2019)

Exchange Brandenburg JVA-Projekt als Partner von Violence Prevention Network (07.2017-19)

Bildungsbausteine Thüringen 2019: 55 Fortbildungen Tagesveranstaltungen für Lehrer*innen, Verwaltungskräfte, Jugendarbeit zu verschiedenen Themengebieten gef. d. Landesprogramm Thüringen „Denk bunt“.

Spot on Girls I - III ! Mit Hip Hop und Skateboarding für eine Willkommenskultur in der Hauptstadt. Projektlaufzeit. 01.08.2018 – 30.06.2019

IN_Berlin Ein Modellprojekt zur jugendkulturellen Inklusion von jungen Menschen (mit und ohne Handicap) in Berliner Jugendeinrichtungen

PHÄNO_Cultures – phänomenübergreifende politische (Jugendkultur-)Bildung zur Stärkung menschenrechtlicher und demokratischer Haltungen bei durch religiösen und/oder ideologischen Extremismus gefährdeten Jugendlichen. Laufzeit 2018-20

CEE Prevent Net – Central and Eastern European Network for the Prevention of intolerance and Group Hatred, gefördert durch EU DG Justice – Programm "Rights, Equality and Citizenship". Projektlaufzeit Oktober 2018 – September 2020

Jugendforum / Jugendfond – Umsetzung von jugendkulturellen Maßnahmen in Zusammenarbeit mit den lokalen Schulen, Jugendclubs und Geflüchteten Unterkünften im Weimarer Land gefördert durch Landratsamt Weimarer Land in Apolda im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben! und des Thüringer Landesprogramms „Denk Bunt“.

Qualitätssicherung, Teamkoordination und Entwicklung für sekundäre-präventive Jugendkulturprojekttage – Teamtreffen, sechs Schulprojekttage in ländlichen Gebieten in Thüringen, Auswertungstreffen. Modellprojekt beim Thüringer Landesprogramms „Denk Bunt“. Laufzeit 2020

Junge, Junge- Genderreflektierte Jungenarbeit: Maßnahmen mit Jugendlichen und Fachkräftefortbildungen in Neukölln. Gefördert durch ESF/Soziale Stadt über Bezirksamt Neukölln. Laufzeit 2019-22

RaFiK: Fachkräfte in Kontakt – Jugendhilfe im Umgang mit Radikalisierung als Kooperationspartner von SOCLES und dem DJI. Demokratie leben, Forschungsprojekt. Laufzeit 2019-2022

BRAVE: Building Resilience Against Violent Extremism and Polarisation als Kooperationspartner, Projektlead: European University Institute / Italy. Gefördert durch Horizon 2020
Laufzeit: 01.2019-06.2021

Champions

Regional offline working groups – Prevention Roundtables' als Kooperationspartner, Projektlead: INSTITUTUL ROMAN PENTRU ACTIUNE, INSTRUIRE SI CERCETARE IN DOMENIUL PACII - PEACE ACTION, TRAINING & RESEARCH INST OF ROMANI. Gefördert durch ISF/P Internal Security Fonds

Laufzeit: 04.2019-03.2021

“EXIT Europe”

Europäische Ausstiegs- und Distanzierungsarbeit als Kooperationspartner, Projektlead:

Bundesinnenministerium Österreich

EU/ ISF Police

Laufzeit: 01.2019-12.2020

III. Personalentwicklungen 2019

Im Jahr 2019 konnten für die Durchführung der akquirierten Projekte insgesamt 23 bzw. ab November 24 Personen beschäftigt werden, davon in Berlin 16 Personen / 11,6 Vollzeitäquivalente und an dem Nebenstandort in Weimar 7 Personen / 5,75 Vollzeitäquivalente beschäftigt werden.

Am Standort Weimar gab es einen hohen Bedarf an Personalmanagement u.a. wegen eines hohen Krankenstands und Ausfall einzelner Personen. Zwei Personen haben wegen der belasteten Situation bzgl. eines neugegründeten Konkurrenzträgers gekündigt, eine Person ist ab August in Elternzeit gegangen. Im Juni wurden Stellen neu ausgeschrieben, um den Arbeitsausfalls auszugleichen. Es konnten 3 Personen neu eingestellt werden. Im letzten Quartal wurde noch eine Verwaltungsperson für die EU-Projekte eingestellt. (Insgesamt 24 Angestellte).

Von den insgesamt 23 (24) Angestellten waren 9 (10) Männer* (6 in Berlin / 3 in Weimar). Auf eine stärkere Diversität im Team wird hingearbeitet.

IV. Finanzaufstellung

Die Einnahmen-Überschussrechnung befindet sich im Anhang.

Gila Schindler

Silke Baer

Berlin, den 22.12.2019

Vorstand

GF/pädagogische Leitung